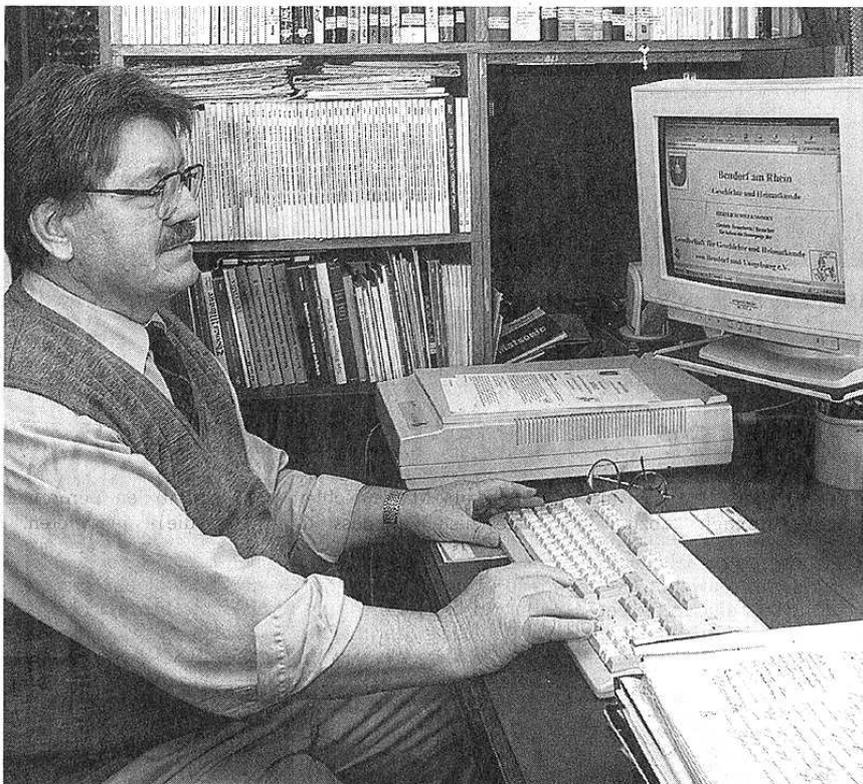


# Heimatkunde modern aufbereitet

Werner Kutsche hat im Internet Interessantes über Bendorf zu bieten – Immer auf der Suche nach Bildern und Manuskripten

Heimatkunde muss nicht verstaubt und Geschichte nicht langweilig sein. Das beweist die „Gesellschaft für Geschichte und Heimatkunde von Bendorf und Umgebung“ (GGH), deren Internet-Auftritt für Begeisterung sorgt. Funktionell, modern und übersichtlich sind die Internetseiten; was GGH-Schriftführer Werner Kutsche in langer Arbeit gezaubert hat, kann sich sehen lassen.

BENDORF. „Für uns bietet das Internet die Gelegenheit, bislang unveröffentlichte Manuskripte über die Geschichte Bendorfs zu veröffentlichen. Und zwar ohne Druckkosten“, freut sich Kutsche. Eine umfangreiche Artikelsammlung hat der begeisterte Internet-Autodidakt ins Netz gestellt. Der Interessierte kann sich über die römischen Anfänge seiner Heimatstadt ebenso wie über berühmte Persönlichkeiten und die industrielle Entwicklung informieren. Für den exzellenten Inhalt der Texte bürgt die GGH, die sich seit Jahren mit ihrer Heimat historisch auseinandersetzt.



Werner Kutsche hat im Internet viel Interessantes über Bendorf zu bieten. ■ Foto: Thomas Frey

„Leider wird unsere Heimatkunde immer mehr vergessen und auch in den Schulen vernachlässigt“, bedauert Kutsche. Deshalb war es sein Anliegen, die Ergebnisse der bisherigen Forschung nicht in Vergessenheit geraten zu lassen. „Heimatkundler sind oft Eigenbrötler, sie arbeiten für sich und sterben, ohne ihr Wissen veröffentlicht zu haben.“ Deshalb hat er in alten Vereinszeitschriften und Archiven viele Kleinode und interessante Fundstücke zusammengetragen.

Fotolisten zeigen seltene Schwarz-Weiß-Aufnahmen der Sayner Hütte und der Abtei, Bendorfs Ehrenbürger und bekannte Persönlichkeiten kann man wiederentdecken, und auch wer beispielsweise alles über die Geschichte der Concordiahütte wissen will, ist auf der GGH-Seite „[www.bendorf-geschichte.de](http://www.bendorf-geschichte.de)“ richtig.

**Michael Defrancesco**

■ Wer Bilder und Manuskripte über die Heimat hat, wendet sich bitte an Werner Kutsche, Tel. 02622/6880.